



BREAK THE TANGO

Tango meets Streetdance



MAAG Music & Arts präsentiert: German Cornejo's

BREAK THE TANGO

Was entsteht, wenn sich Tangotänzer aus Argentinien, internationale Breakdancer und eine Elektrotango-Band zusammenschließen? «Break the Tango» ist eine Tanzshow, die zwei ganz unterschiedliche Tanzstile zusammenführt, wo Tradition auf Moderne stößt und alle Regeln gebrochen werden.

Während die Tangotänzer –darunter die ehemaligen Tangoweltmeister German Cornejo und Gisela Galeassi sowie Ezequiel Lopez und Camila Alegre –elegant über das Parkett schweben, mischen die athletischen Breakdancer Milonga-Traditionen auf. Was anfänglich als schier unmöglich erscheint, verschmilzt im Laufe der Show zu einer Symbiose. «Break the Tango» zeigt, wie feurig, explosiv und mitreißender Mix von Tango und Streetdance sein kann. Begleitet wird die Compagnie von einer vierköpfigen Liveband und einer Sängerin, die Elektrotango-Hits und Popsongs von Adele bis Otros Aires zum Besten geben.

Die Entstehung von «Break theTango»

... Kreolische Gauchos aus dem argentinischen Hinterland und Immigranten aus Europa verwandelten Buenos Aires in einen kulturellen Schmelztiegel, in dem sich die Gegensätze aneinander rieben, bis sich schließlich in den Vorstädten eine gemeinsame Kultur entwickelt ...

Die Idee, Tango auf Streetdancetreffen zu lassen, entstand vor ein paar Jahren in Zürich. Der Choreograf und Tangoweltmeister German Cornejo war mit der klassischen Tanzcompagnie «Tango Fire» in der Limmatstadt zu Gast. Im Gespräch mit dem Produzenten und Betreiber der MAAG Halle, Darko Soolfrank, philosophierte er über neue Tanzformen, die Entwicklung klassischer Tanzstile, Vermischung von Tradition und Moderne. Wie tanzen junge Generationen Tango in Buenos Aires? Prägt immer noch Astor Piazzolla den Rhythmus des Tangos? Welche Einflüsse haben Elektrotango, Hip-Hop und Breakdance auf den traditionellen Tango? Cornejo und Soolfrank wagten den Versuch. Im Dezember 2014 luden sie für einen einwöchigen Workshops in Buenos Aires junge Tangotänzer ein, zu Elektrotango –klassischer Tango, der mit elektronischen Beats und Klängen arrangiert wird –neue Tanzformen auszuprobieren. In der altehrwürdigen Tangohalle ElCatedral fand die Präsentation statt. Nicht nur die Mitwirkenden waren über das Resultat des Experimentes begeistert, auch das Testpublikum verteilte Bestnoten. German Cornejo und Darko Soolfrank entschieden, das Projekt weiterzuentwickeln und den Tango musikalisch wie auch tänzerisch noch mehr aufzubrechen und Breakdancer in die Compagnie zu integrieren. Zum Projekt stiess der Schweizer Breakdance-Choreograf Björn «Buz» Meier. In einem weiteren Workshop, der im Dezember 2015 in Zürich stattfand, liessen die beiden Choreografen erstmals die beiden Tanzstile aufeinandertreffen und kreierten neue Tanzbewegungen und Figuren. Die Ausdruckskraft, die Dynamik und die Motivation der Truppe zeigte, mit welcher Energie die neue Compagnie es vermag, das Publikum in den Bann zu ziehen. Der Bühnenproduktion «Break theTango» stand nichts mehr im Weg. German Cornejo und Björn «Buz» Meier entwickelten fortan die Show in Buenos Aires und Zürich.

Künstlerisches Konzept

«Break theTango» ist die Symbiose von Tradition und Moderne, von Südamerika und Europa. Tango trifft auf Streetdance. Traditionen werden aufgebrochen, neue Bewegungen entstehen. Visuelle Effekte, straffe und neue Choreografien und eine starke Atmosphäre sind die tragenden Elemente des Konzeptes. Die Qualität des Tanzes weist ein hohes Niveau auf und wird bildstark eingesetzt. Lichtregie und Videoprojektionen tragen dazu bei, vielseitige Stimmungen zu kreieren.

Die Tänzerinnen und Tänzer werden von der «Break theTango»-Live-Band begleitet. Die Stilrichtung reicht von Elektrotango bis hin zu traditionellen Stücken und moderner Popmusik, die neu arrangiert wurden, damit sie der Tango-Grundtonalität gerecht werden.

Mehr Informationen unter: <http://www.breakthetango.com>

Alle Termine in der Übersicht
